



FORMULA 3
EURO SERIES



Hankook
PERFORMANCE TIRES



ATS
Leichtmetallräder



auto
motor
-sport



Deutsche Post



FIA
EUROPEAN
FORMULA 3
CHAMPIONSHIP



DMSB
Deutscher Motor Sport Bund e.V.

Formula 3 Euro Series

Press & Public Relations
Thomas Straka
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Phone +49 611 341177-0
Fax +49 611 341177-7
Mobile +49 172 5335555
media@f3euroseries.com

www.f3euroseries.com

Rosenqvist und Juncadella in Startreihe zwei

Temperatur Strecke: 28,4 °C

Temperatur Luft: 26,0 °C

Im zweiten Qualifying zum SJM Grand Prix von Macau setzte sich Alex Lynn (Fortec Motorsport, 2:13,122 Minuten) durch. Er verdrängte den nach dem ersten Zeittraining führenden António Félix da Costa (Carlin, 2:13,400 Minuten) auf den zweiten Platz. Die zweite Startreihe teilen sich im Qualifikations-Rennen am Samstag Daniel Juncadella (Prema Powerteam, 2:13,401 Minuten) und Felix Rosenqvist (Mücke Motorsport, 2:13,420 Minuten), die in diesem Jahr beide in der Formel 3 Euro Serie fahren.

Mit Carlos Sainz (Carlin, 2:13,421 Minuten) auf Rang fünf, Pascal Wehrlein (Mücke, 2:13,758 Minuten) auf Position acht und dem zehnten Platz von Raffaele Marciello (Prema Powerteam, 2:13,789 Minuten) klassierten sich insgesamt fünf Piloten der Formel 3 Euro Serie in den Top Ten des aus beiden Zeittrainings kumulierten Resultats.

Auch das zweite Qualifying verlief nicht ohne Zwischenfälle. Zur ersten Unterbrechung kam es bereits kurz nach dem Start, als Felix Serralles (Fortec Motorsport, 2:14,366 Minuten) in die Streckenbegrenzung einschlug; eine Kollision von Lucas Auer (Van Amersfoort Racing, 2:16,187 Minuten) sorgte für die zweite Pause. Nachdem Felipe Nasr (Carlin, 2:13,556 Minuten) wenig später in die Reifenstapel fuhr, wurde das Qualifying abgebrochen.

Daniel Juncadella (Prema Powerteam): „Es war schwierig, in dieser Session überhaupt in einen Rhythmus zu kommen: Entweder gab es rote oder gelbe Flaggen oder man steckte im Verkehr fest. Aber ich muss ehrlich zugeben, dass nicht nur ich diese Probleme hatte. Mit Rang drei bin ich prinzipiell zufrieden, denn wir haben im vergangenen Jahr gesehen, dass man nicht auf der Pole-Position stehen muss, um das Rennen zu gewinnen.“

Felix Rosenqvist (Mücke Motorsport): „Ich bin zufrieden, denn ich war das gesamte bisherige Wochenende vorne dabei. Zu Beginn des zweiten Qualifyings habe ich keinen Windschatten gefunden und versucht, aus eigener Kraft schnell zu fahren. Dabei dachte ich, meine Reifen zu sehr strapaziert zu haben. Umso erstaunter war ich, dass ich mich danach trotzdem noch verbessern konnte. Aber leider kam mir der letzte Abbruch in die Quere; ich konnte diese Runde, die vielleicht sogar für die Pole-Position gereicht hätte, nicht mehr beenden.“